

welcome.RUHR

Willkommen im Ruhrgebiet – das Projekt welcome.ruhr im Kontext kommunaler Ansätze und dem regionalen Anspruch der Metropole Ruhr

RuDi-Camp am 05. September 2023

Martina Brandt & Julian Evans, Referat Bildung, Soziales und Regionalanalysen

Genese und ursprünglicher Ansatz des Projektes

Genese des Projektes

- 2011:** Acht Kommunen schließen sich zur **Städtekooperation „Integration.Interkommunal“** zusammen, mit dem Ziel, die Handlungsfelder „interkulturelle Öffnung“ und „Diversity-Management“ in Verwaltungen neu zu entwickeln.
- 2011:** Im gleichen Jahr wird die **Leitinitiative „welcome.ruhr“** auf dem Interkommunalen Forum formuliert.
- 2013:** **Beschluss durch Sozialdezernent*innen**, dass die **Umsetzung des Konzeptes** durch die Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH erfolgen soll.
- 2014:** Trägerschafts- und Finanzierungsverhandlungen werden abgeschlossen und ab Sommer 2014 wird das **Projektbüro bei der wmr eingerichtet** werden.
- 2015:** Das **Internetportal welcome.ruhr geht online** und nach Abschluss der Aufbau- und Implementierungsphase erfolgt der **Regelbetrieb über das Projektbüro welcome.ruhr** beim Referat Europäische und regionale Netzwerke Ruhr **beim RVR.**

Projektziel und Kooperationspartner

Karriere – Perspektiven – Chancen: welcome.RUHR – Willkommen im Ruhrgebiet!

Das erste **Karriereportal** für in- und ausländische Fachkräfte im Ruhrgebiet



Unternehmer/innen

Gründen Sie Ihr Unternehmen in zentraler Lage



Fachkräfte

Starten Sie Ihre Karriere im Ruhrgebiet



Wissenschaftler/innen

Forschen Sie in einem der größten Forschungsnetze Europas



Studierende

Studieren Sie im dichtesten Hochschulnetz Europas



Familie

Erleben Sie mit Ihrer Familie die Vielfalt des Ruhrgebiets

Alle Infos unter:

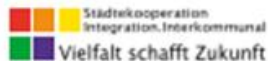
www.welcome.ruhr



welcome.ruhr wird
unterstützt vom

Initiativkreis
Ruhr

Projektpartnerschaften



GFW Duisburg
die Wirtschaftsförderung



Status Quo und Evaluation des Projektes

Evaluation des Projektes

- Vergangenes Jahr wurde nach mehr als 6-jähriger Laufzeit des Internetportals welcome.ruhr eine **generelle, inhaltliche Überprüfung des Projektes** und seiner Bestandteile vorgenommen.
- Die Evaluation erfolgte über drei Ebenen:
 - Eine **statistische Auswertung** der Zugriffe **des Portals**,
 - eine quantitative und qualitative **Auswertung** der eingegangenen persönlichen **Anfragen** über das Portal und die Welcome Guides,
 - sowie **Stakeholder-Gespräche** (u.a. kommunale Akteur*innen aus dem welcome.ruhr-Netzwerk, ein Welcome Guide, RVR-Beschäftigte aus Referat 3 und dem Büro der Regionaldirektorin, sowie dem Initiativkreis Ruhr und der Business Metropole Ruhr GmbH).

Erkenntnisse der Auswertung: Webseite

Einige ausgewählte Zahlen:

- **rd. 82.000 Zugriffe** seit Veröffentlichung April 2015 bis Ende 2021
- **Zugriffe aus mehr als 150 verschiedenen Ländern**; die meisten Aufrufe aus Europa und dort aus Deutschland (u.a. durch Hosting der Unterlagen zu den Bundesnetzwerktreffen der Welcome Center, viele Downloads)
- Monatlich +/- 1.000, aber **Einbruch der Zugriffe** mit Corona / Lockdown, Reiseverbot und danach keine wirkliche Erholung mehr

Weitere Erkenntnisse:

- **Technisch** ist die Webseite veraltet und es bedarf einer neuen technischen Umgebung
- Durch **fehlende Bewerbung der Webseite** brachen die zunächst sehr positiven Zahlen ein, auch wenn die Seite nach wie vor durch eine **sehr gute Auffindbarkeit** gekennzeichnet ist
- **Fehlende Begleitung** über weitere, passgenaue **Kommunikationskanäle** als Hemmnis

Erkenntnisse der Auswertung: Persönliche Anfragen & Welcome Guides

- **Nachfrage deutlich hinter den Erwartungen** zurückgeblieben: Lediglich 83 persönliche Anfragen im gesamten Evaluationszeitraum, die Hälfte davon in den ersten beiden Jahren.
- Die Anfragen stammen größtenteils von **Fachkräften aus Europa und Asien**, die **Informationen zur Jobsuche** nachfragen, sowie **aufenthaltsrechtliche Anliegen** haben.
- Auf die eigens in halbjährlicher Schulungsreihe qualifizierten, ehrenamtlichen **Welcome Guides**, entfielen **lediglich 12 von 83 Anfragen**.
- Mit den Welcome Guides fand zudem **keine systematische Kommunikation** statt und diese beteiligten sich kaum an den regionalen Netzwerktreffen.
- Die, die aber tatsächlich anfragen, wollen auch persönlich, individuell und one-stop beraten werden. Oft sind diese Personen auch schon hier vor Ort. Der **Bedarf für Welcome Guides** wäre also **grundsätzlich vorhanden**.

Erkenntnisse der Auswertung: Kommunales Netzwerk

- Veränderte Zusammensetzung des Teilnehmer*innenkreises des Netzwerkes der kommunalen Ansprechpersonen für welcome.ruhr, aufgrund der **Überlagerung durch das Thema Flucht und Asyl** und eine Verschiebung von Wirtschaftsförderung zu Integrationsbehörden.
- Es fanden insgesamt **7 Treffen seit 2015** statt.
- Eingebunden waren **kommunale Vertreter*innen** aus Wirtschaftsförderungen, Internationales, Integrationsbehörden, Welcome Centern, Hochschulen und Ausländerämtern.
- Die **Vertreter*innen aus der Städtekooperation bewerten** die jährlichen **Netzwerktreffen** für die Vernetzung und den Aufbau persönlicher Kontakte sowie die thematische Ausrichtung **als wertvoll**. Die Tagesordnungen beinhalteten jeweils einen überregionalen Teil (z.B. Gesetzesgrundlagen, Forschung) und Best-Practice-Beispiele aus der Region.

Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten des Projektes

Einbindung in RVR-Strategie

RVR Ziel- und Strategiekonzept:

„Das **Ruhrgebiet** steht **im nationalen wie internationalen Wettbewerb** der Regionen **um Menschen** und Investoren. Seine polyzentrische Struktur, seine Veränderungsbereitschaft und seine vielfältigen Talente bilden gute Voraussetzungen, diesen Wettbewerb erfolgreich zu bestehen.

Der RVR unterstützt gemeinsam mit seinen Töchtern sowohl die Sicherung endogener Fachkräftepotenziale sowie **die Anwerbung von exogenen Fachkräftepotenzialen** außerhalb der Region.“

Justierung der ursprünglichen Zielstellung

Positionierung des Ruhrgebiets als weltoffene, nationale und international attraktive Region zum Leben und Arbeiten, sowie Einbindung in die bereits bestehende Initiative „Wissensmetropole Ruhr“ in Kooperation mit weiteren Referaten.

Vernetzung der zentralen Akteure

Kommunikation und
Profilierung der
Talentmetropole Ruhr



Umsetzung von regional
relevanten Projekten und
Formaten

Informationen zur Verfügung stellen
& (Verweis)**Beratung** anbieten

Weiterentwicklung des Projektes

- Die **Internetplattform www.welcome.ruhr ist das Fundament des Willkommensportals**. Hier können die für (künftige) Neubürger*innen relevanten Informationen aus einer Hand abgerufen werden. Daher liegt hier zunächst der Fokus.
- Die Informationen sind zwar nach wie vor auf einem aktuellen Stand, **es bedarf jedoch einer grundsätzlichen Überarbeitung der Webseite**, um diese optisch zeitgemäßer und in den Inhalten noch zielgruppengerechter zu gestalten.
- In **Q3/2023** ist der **Re-Launch** der Webseite vorgesehen.
- Perspektivisch soll die **Nutzung von Social-Media-Kanälen bei der cross-medialen Kommunikation** stärker in den Fokus genommen werden.
- **Kommunales Netzwerk**: Treffen der kommunalen Vertreter*innen **in Q4/2023**
- Neue Ausrichtung bei **Welcome Guides**: Konzept bis **Q1/2024**

VIELEN DANK!

Bei Rückfragen kommen Sie gerne auf uns zu:

Martina Brandt & Julian Evans

Regionalverband Ruhr

Referat Bildung, Soziales und Regionalanalysen

E-Mail: brandt@rvr.ruhr und evans@rvr.ruhr